

DUX-Federmotor Nr. 52

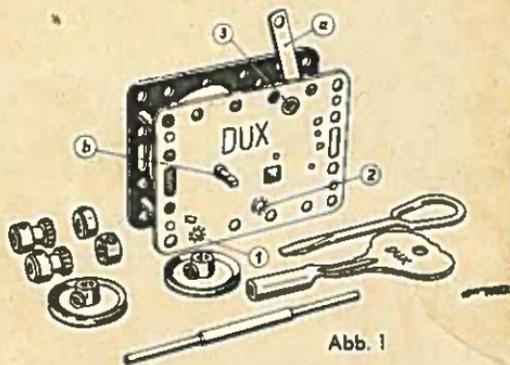


Abb. 1

Zum DUX-Federmotor 52 gehören:

1. Federmotor
2. Aufzugschlüssel
3. Glatte, abgesetzte Antriebswelle
4. Schraubenzieher (für die Madenschrauben der Zahnräder und Stellringe)
5. Zwei Laufräder mit Stellschrauben (passend zu PITT- und UNI-Autoreifen)
6. Zwei Zahnräder mit Madenschrauben zum Einbau in den Motor
7. Zwei Stellringe mit Madenschrauben

Erklärung des DUX-Federmotors 52

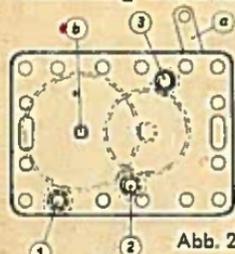


Abb. 2

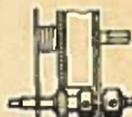


Abb. 3

Der DUX-Federmotor 52 ist ein Einbaumotor und für alle Baukästen geeignet. Er kann für zwei Geschwindigkeiten verwendet werden.

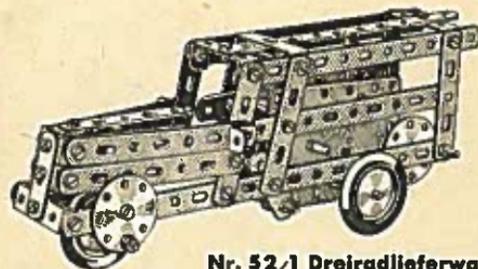
Die Zeichen auf den Abbildungen bedeuten:

- a) Abstellhebel b) Aufzugswelle
- 1) Langsamer Gang, Kennzeichen am Motor: Punktiertes Kreis.
 - 2) Langsamer u. schneller Gang, Kennzeichen am Motor: Halb geschlossener u. halb punktiertes Kreis.
 - 3) Schneller Gang, Kennzeichen am Motor: Geschlossener Kreis.

Abb. 2 und 3 zeigen, wie der Motor betriebsfertig gemacht wird. Die Welle wird in das mit 1, 2 oder 3 bezeichnete Loch gesteckt und eines der beigegebenen Zahnrädchen aufgeschraubt. Damit die Welle nicht verrutscht, schraubt man von außen einen Stellring auf (s. Abb. 3). Setzt man die Welle und das Zahnrad in Loch 2 ein, so kann man einen schnellen oder auch einen langsamen Lauf erhalten, je nachdem man das Einbauzahnrad in das große Zahnrad des Motors oder in das in der Mitte liegende eingreifen läßt (vergleiche Modell 52/7).

Verwendet man noch eine zweite Welle – es kann dazu jede beliebige Antriebswelle auch aus anderen Baukästen genommen werden, am besten eine Welle mit 4 mm Durchmesser – so kann man mit dem DUX-Federmotor 52 sogar zwei verschiedene Geschwindigkeiten zu gleicher Zeit erreichen.

DUX-Federmotor 52



Nr. 52/1 Dreiradlieferwagen

Gebaut aus PITT 2 und DUX-Federmotor 52. Die Antriebsachse mit Zahnrad ist in Loch 2 eingesetzt und zwar so, daß das kleine Zahnrad in das mittlere Zahnrad des Motors eingreift (siehe Abb. 52/1a). Der Motor ist also als Schnellläufer verwendet worden.

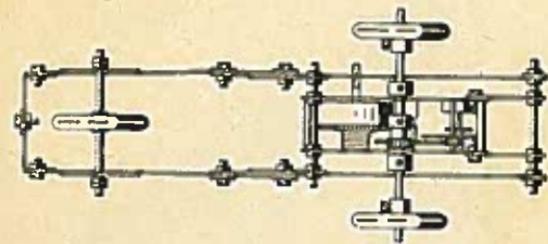
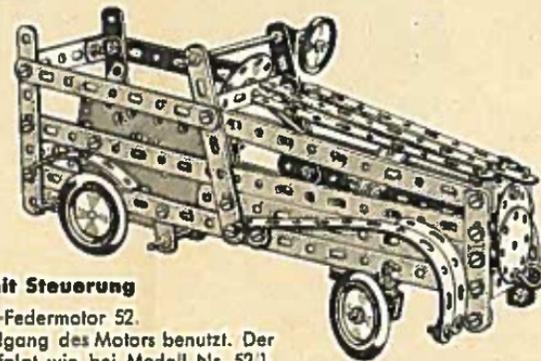


Abb. 52/1a Unteransicht des Dreirades. Sie zeigt den Einbau des Motors in das Modell und die Antriebsachse.



Nr. 52/2 Sportwagen mit Steuerung

Gebaut aus PITT 3 und DUX-Federmotor 52. Als Antrieb wurde der Schnellgang des Motors benutzt. Der Einbau der Antriebsachse erfolgt wie bei Modell Nr. 52/1.

DUX-Federmotor 52

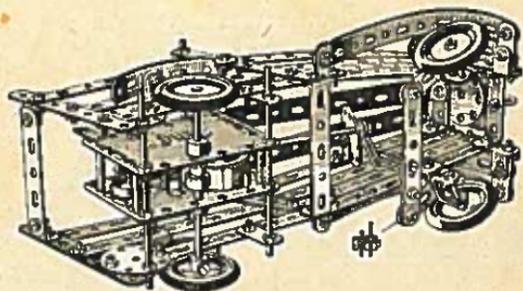


Abb. 52/2a Untersicht des Autos Nr. 52/2 und der Steuerung.



Abb. 52/3a Nockenwelle
Jedesmal, wenn sich die Welle einmal herumdreht, drückt die Nocke – ein kleines Winkelband – auf den Hammerarm und hebt ihn hoch. Beim Weiterdrehen fällt der Arm mit dem Hammer von selbst herunter.



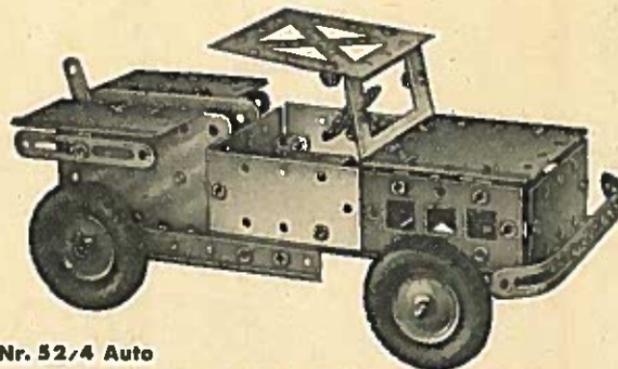
Abb. 52/3b Lagerung
des Hammerarmes in
U-Stücken.

Nr. 52/3 Windturbine mit Hammerwerk

Gebaut aus PITT 3 und DUX-Federmotor 52.
Dieses Modell ist dem PITT-Vorlagenheft entnommen, doch erfolgt bei dem hier abgebildeten Modell der Antrieb durch den DUX-Federmotor 52.



DUX-Federmotor 52



Nr. 52/4 Auto

Gebaut aus DUX-Universal 101 und DUX-Federmotor 52.
Die Antriebsachse ist in Loch 2 eingesetzt. Um dem Auto eine große Zugkraft zu geben, läßt man das eingesetzte Zahnrad in das große Zahnrad an der Feder des Motors eingreifen.

Der Schlepper ist aus DUX-Universal 101 und DUX-Federmotor 52 gebaut.
Die Antriebsachse des Modells ist wie bei Modell 52/4 in den Motor eingebaut. Der Motor ist nicht mit dem Modell verschraubt, sondern wird durch die oben in Loch 3 hindurchgesteckte Nutachse gehalten. Die Antriebsachse ist durch das mittlere Loch der durchbrochenen Quadratplatte hindurchgesteckt.

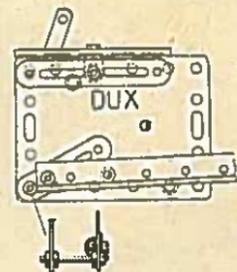
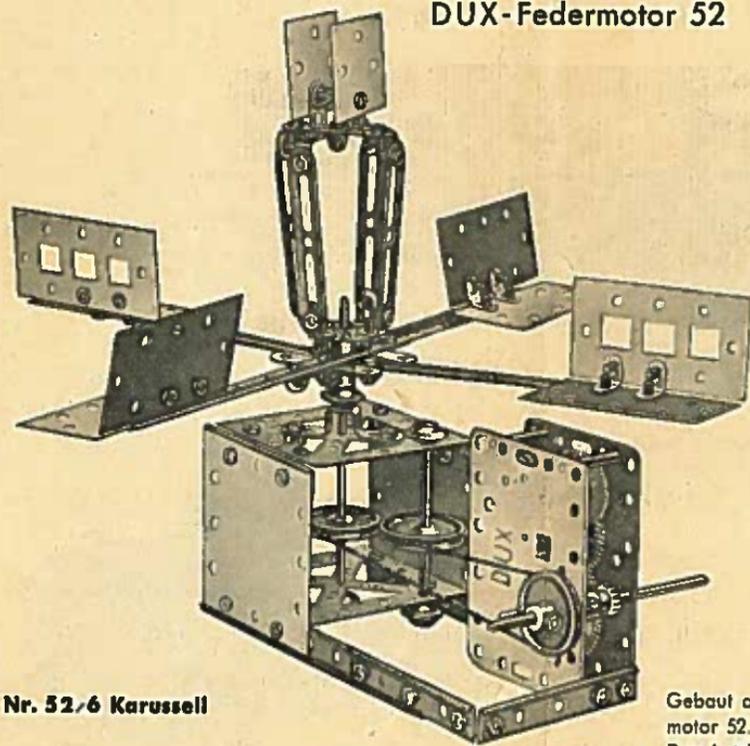


Abb. 52/4a
Befestigung des Motors am Fahrgestellrahmen.



Nr. 52/5 Schlepper

DUX-Federmotor 52



Nr. 52/6 Karussell

Gebaut aus DUX-Universal 101 und DUX-Federmotor 52.
Der Antrieb erfolgt durch den Einbau der Welle in Loch 1.

DUX-Federmotor 52

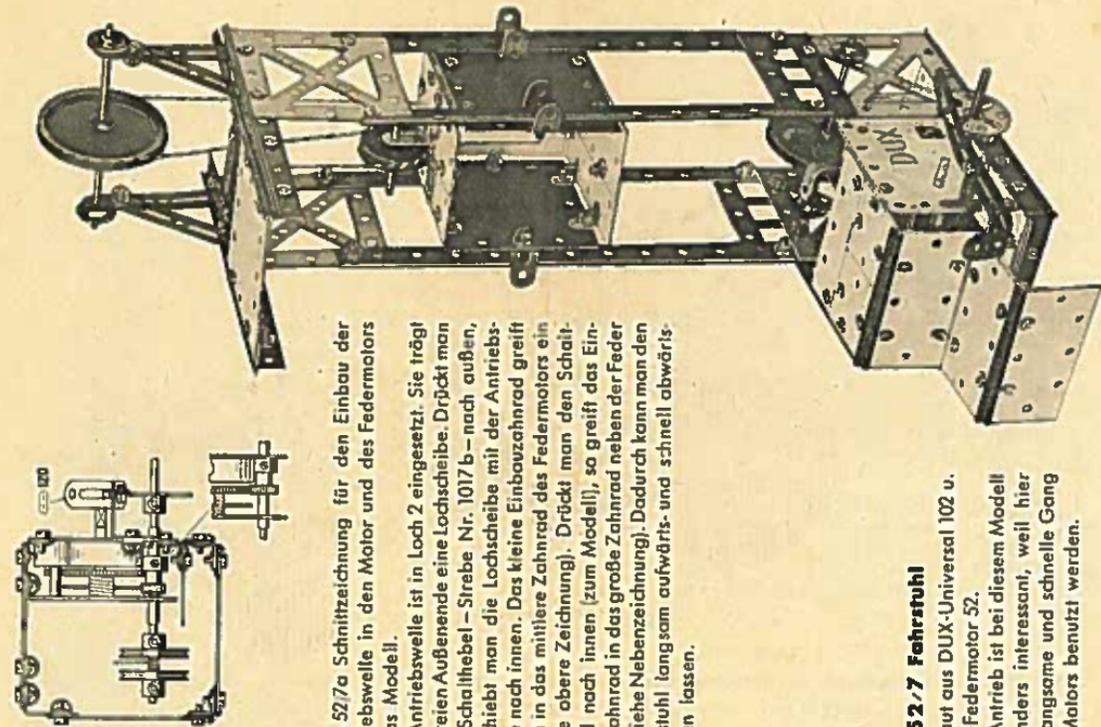


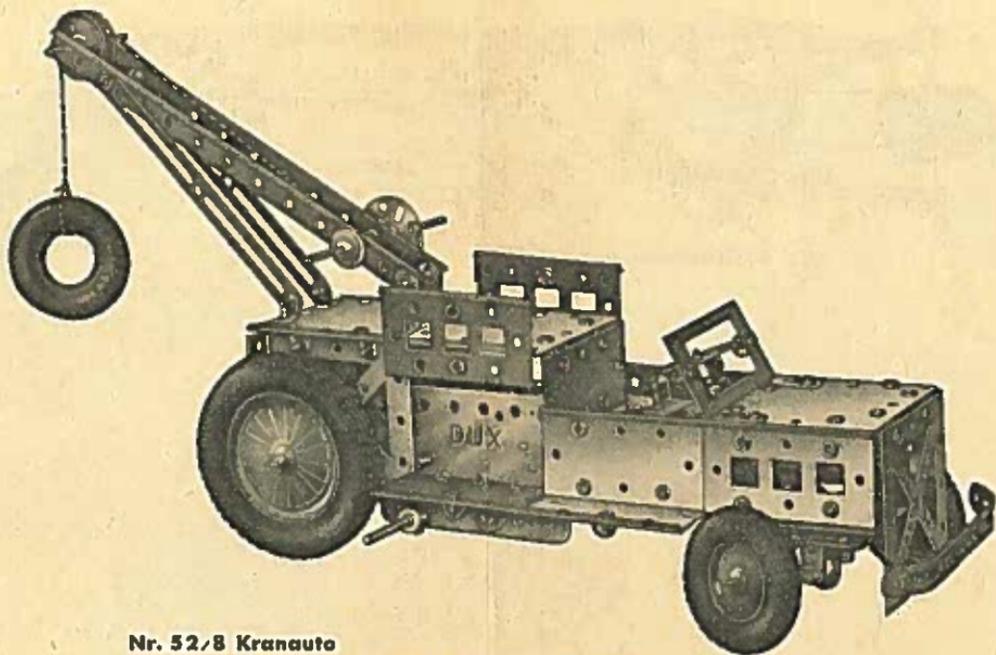
Abb. 52/7a Schnittzeichnung für den Einbau der Antriebswelle in den Motor und des Federmotors in das Modell.

Die Antriebswelle ist in Loch 2 eingesetzt. Sie trägt am freien Außenende eine Lochscheibe. Drückt man den Schalthebel – Stribe Nr. 1017 b – nach außen, so schiebt man die Lochscheibe mit der Antriebswelle nach innen. Das kleine Einbauzahnrad greift dann in das mittlere Zahnrad des Federmotors ein (siehe obere Zeichnung). Drückt man den Schalthebel nach innen (zum Modell), so greift das Einbauzahnrad in das große Zahnrad neben der Feder ein (siehe Nebenzeichnung). Dadurch kann man den Fahrstuhl langsam aufwärts- und schnell abwärtsfahren lassen.

Nr. 52/7 Fahrstuhl

Gebaut aus DUX-Universal 102 u.
DUX-Federmotor 52.
Der Antrieb ist bei diesem Modell besonders interessant, weil hier der langsame und schnelle Gang des Motors benutzt werden.

DUX-Federmotor 52



Nr. 52/8 Kranauto

Gebaut aus DUX-Universal 102 und DUX-Federmotor 52.

Die Übertragung der Antriebskraft erfolgt von der in Loch 2 eingebauten Antriebswelle, auf der ein Laufrad aufgeschraubt ist, durch Schnurübertragung auf das in der Mitte der Hinterradachse sitzende zweite Laufrad, siehe Abb. 52/8a.

DUX-Federmotor 52

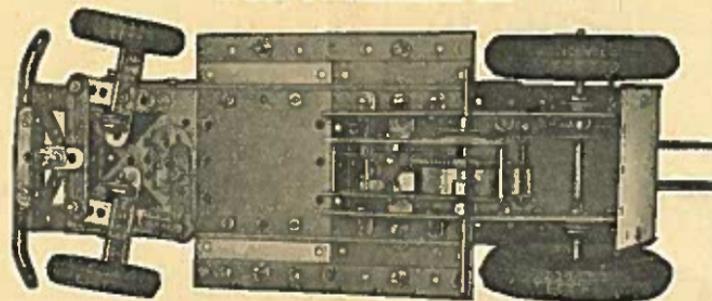


Abb. 52/8a Unteransicht des Kranautos.

DUX Technische Spielwaren

Seit über 20 Jahren stellt die DUX-Fabrik technische Spielwaren her. Unermüdlich wird an der Erweiterung der DUX-Artikel und an ihrer Neugestaltung gearbeitet.

Der Name DUX mit dem Markenzeichen  verbürgt Güte und Präzision. Der DUX-Wegweiser enthält alle Einzelheiten über die DUX-Fabrikate.

Der DUX-Wegweiser ist kostenlos in allen Spielwarengeschäften und Spielwarenabteilungen der Warenhäuser zu erhalten.

Die DUX-FABRIK MARKES & CO. KG., LUDENSCHIED / WESTFALEN

Fabrik technischer Spielwaren